

Inhalt

| | |
|--|-----|
| Vorwort zum Band | |
| „Wissenschaftliches Arbeiten am Beispiel der Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe – Eine Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer und Schülerinnen und Schüler“ | 9 |
| 1 Heranführung an wissenschaftliches Arbeiten: Aufgaben und Ziele des Erstellens einer Facharbeit | 11 |
| 2 Thematischer Überblick | 13 |
| 2.1 Alltagswissen und Wissenschaftswissen | 13 |
| 2.2 Themenwahl, Themeneingrenzung und Fragestellung | 14 |
| 2.3 Bestandteile und Gliederung | 15 |
| 2.4 Quellenrecherche, Quellenbeurteilung und Quellenauswertung | 15 |
| 2.5 Zitieren und Literaturverzeichnis | 16 |
| 2.6 Der Schreibprozess | 17 |
| 3 Materialien zur Prozessbegleitung | 18 |
| 4 Materialien zur individuellen Förderung | 29 |
| 4.1 Themenwahl, Themeneingrenzung und Fragestellung | 29 |
| 4.2 Bestandteile und Gliederung | 38 |
| 4.3 Quellenrecherche | 50 |
| 4.4 Quellenbeurteilung und Quellenauswertung | 71 |
| 4.5 Zitieren und Literaturverzeichnis | 88 |
| 4.6 Der Schreibprozess | 98 |
| 5 Anregungen zur Bewertung von Facharbeiten | 103 |
| Literatur | 104 |

Verzeichnis der Kopiervorlagen

Materialien zur Prozessbegleitung

| | | |
|--------|--|----|
| KV P1: | Gesprächsvorbereitung – Themenwahl..... | 20 |
| KV P2: | Gesprächsprotokoll – Themenwahl..... | 21 |
| KV P3: | Gesprächsvorbereitung – Gliederung..... | 22 |
| KV P4: | Gesprächsprotokoll – Gliederung..... | 23 |
| KV P5: | Gesprächsvorbereitung – Quellenauswahl & Zitieren..... | 24 |
| KV P6: | Gesprächsprotokoll – Quellenauswahl & Zitieren..... | 26 |
| KV P7: | Gesprächsvorbereitung – weitere Termine..... | 27 |
| KV P8: | Gesprächsprotokoll – weitere Termine..... | 28 |

Themenwahl, Themeneingrenzung und Fragestellung

| | | |
|--------|---|----|
| KV A1: | Info: Auswahl des Themas und der leitenden Fragestellung..... | 30 |
| KV A2: | Hilfe: Themenwahl..... | 33 |
| KV A3: | Hilfe: Themeneingrenzung..... | 35 |
| KV A4: | Hilfe: Festlegung der leitenden Fragestellung..... | 36 |
| KV A5: | Checkliste: Themenwahl und Fragestellung..... | 37 |

Bestandteile und Gliederung

| | | |
|--------|--|----|
| KV B1: | Info: Bestandteile einer Facharbeit – Überblick..... | 39 |
| KV B2: | Info: Einleitung, Hauptteil und Schluss..... | 41 |
| KV B3: | Info: Gliederung einer Facharbeit..... | 44 |
| KV B4: | Info: Einbindung diskontinuierlicher Texte..... | 46 |
| KV B5: | Hilfe: Formulierungshilfen für Einleitung und Hauptteil..... | 48 |
| KV B6: | Checkliste: Bestandteile und Gliederung der Facharbeit..... | 49 |

Quellenrecherche

| | | |
|---------|--|----|
| KV C1: | Info: Quellenrecherche – Ein Überblick..... | 51 |
| KV C2: | Info: Wo finde ich Quellen?..... | 53 |
| KV C3: | Info: Wie finde ich Quellen? (1) – Erstellung einer Schlagwortliste..... | 55 |
| KV C4: | Info: Wie finde ich Quellen? (2) – Erweitertes Schneeballsystem..... | 57 |
| KV C5: | Info: Recherche in Literaturdatenbanken – Vertiefung..... | 59 |
| KV C6: | Hilfe: Erstellung einer Schlagwortliste..... | 61 |
| KV C7: | Hilfe: Recherche in Literaturdatenbanken am Beispiel von sowiport..... | 64 |
| KV C8: | Lösungshinweise..... | 66 |
| KV C9: | Hilfe: Praktische Tipps zur Quellensuche..... | 69 |
| KV C10: | Checkliste: Quellenrecherche..... | 70 |

Quellenbeurteilung und Quellenauswertung

| | | |
|--------|---|----|
| KV D1: | Info: Beurteilung einer Quelle | 72 |
| KV D2: | Hilfe: Beurteilung einer Quelle nach Quellenart | 75 |
| KV D3: | Hilfe: Inhaltliche Beurteilung – Relevanz einer Quelle prüfen | 77 |
| KV D4: | Info: Exzerpieren – Eine Methode zur Quellenauswertung | 79 |
| KV D5: | Hilfe: Schrittweises Vorgehen zur Erstellung eines Exzerptes | 80 |
| KV D6: | Hilfe: Exzerpieren konkret..... | 82 |
| KV D7: | Hilfe: Beispielaufbau Exzerpte | 84 |
| KV D8: | Info: Wie können Exzerpte verwaltet werden? | 86 |
| KV D9: | Checkliste: Quellenbeurteilung und -auswertung | 87 |

Zitieren und Literaturverzeichnis

| | | |
|--------|---|----|
| KV E1: | Info: Warum zitieren?..... | 89 |
| KV E2: | Info: Wie zitiere ich richtig?..... | 90 |
| KV E3: | Info: Literaturverzeichnis | 93 |
| KV E4: | Hilfe: Beispiele für Quellenangaben im Literaturverzeichnis | 94 |
| KV E5: | Hilfe: Sortierung der Quellen im Literaturverzeichnis | 95 |
| KV E6: | Checkliste: Zitieren und Literaturverzeichnis | 97 |

Der Schreibprozess

| | | |
|--------|---|-----|
| KV F1: | Info: Und wie mache ich das jetzt? Der Schreibprozess | 99 |
| KV F2: | Info: Wissenschaftliches Schreiben – was heißt das? | 100 |
| KV F3: | Info: Die Überarbeitung der Facharbeit | 101 |
| KV F4: | Hilfe: Zeitplanung | 102 |

Abbildungsverzeichnis

| | | |
|--------------|--|----|
| Abbildung 1: | Gliederungsprozess..... | 44 |
| Abbildung 2: | Gliederungsform (in Anlehnung an Burchert & Sohr, 2005, S. 30) | 45 |
| Abbildung 3: | Beispiel-Thesaurus „Abiotische Faktoren“ | 55 |
| Abbildung 4: | Beispiel-Thesaurus „American Dream“ | 56 |
| Abbildung 5: | Erweitertes Schneeballsystem | 57 |
| Abbildung 6: | Überblick Zitieren..... | 93 |

1 Heranführung an wissenschaftliches Arbeiten: Aufgaben und Ziele des Erstellens einer Facharbeit

Mit dem Abitur erwerben Schülerinnen und Schüler die Allgemeine Hochschulreife und die Berechtigung zur Aufnahme eines Hochschulstudiums. Ein Ziel der gymnasialen Oberstufe ist es daher, Schülerinnen und Schüler zu einer wissenschaftspropädeutischen Ausbildung zu führen (vgl. Richtlinien Sekundarstufe II, Gymnasium/Gesamtschule, S. XIff). Eine besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang der Anfertigung einer Facharbeit zu.

In der Qualifikationsphase wird nach Festlegung durch die Schule eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt. Die Verpflichtung zur Anfertigung einer Facharbeit entfällt bei Belegung eines Projektkurses (§ 14 Absatz 3 APO-GOST).

Facharbeiten sollen Schülerinnen und Schüler auf wissenschaftliches Arbeiten vorbereiten. Facharbeiten orientieren sich daher an Kriterien für wissenschaftliches Arbeiten.

Viele der für das Schreiben von Facharbeiten erforderlichen Teilanforderungen sind den Schülerinnen und Schülern bereits aus dem Unterricht der Sekundarstufe I und der Einführungsphase bekannt. Ein Unterricht, der den Erwerb erforderlicher Schlüsselkompetenzen (z.B. Recherchieren und Beurteilen von Quellen, quellengestütztes, strukturiertes und adressatenorientiertes Verfassen von Sachtexten) ermöglicht, ist seit Einführung der kompetenzorientierten Kernlehrpläne in der Sekundarstufe I und II Aufgabe aller Fächer.

Mit Blick auf die wissenschaftspropädeutische Ausrichtung der Bildungslaufbahn in der gymnasialen Oberstufe hat die Facharbeit einen hohen Stellenwert und stellt eine neue Anforderung: Es geht um einen ersten selbstständigen Umgang mit (vor-)wissenschaftlichen Arbeitsweisen, in denen die erworbenen Fähigkeiten sowie fachlichen und methodischen (Teil-)Kompetenzen zusammengeführt werden und ein hohes Maß an selbstständiger Urteilskompetenz erwartet wird. So besteht z.B. die Gefahr, dass Schülerinnen und Schüler sich im Prozess der Themenfindung oder Quellenrecherche verlieren, sich in der Bearbeitungsdauer verschätzen oder an zu hoch gesteckten Zielen scheitern. Andererseits besteht aber auch die Chance, dass sie z.B. ihren eigenen wissenschaftlichen Schreibstil entdecken oder weiterentwickeln, ihre Recherchekompetenzen erweitern oder wichtige neue Erfahrungen in Bezug auf Konzentrationsfähigkeit, Sorgfalt und Ausdauer sowie das Aushalten von Frustration machen, die sich nachhaltig auf ihr Selbstbild und ihre Motivation auswirken, gelegentlich auch den Anstoß zur späteren Studienwahl geben. Deshalb ist eine intensive Begleitung und Unterstützung bei der Gestaltung und Umsetzung des Arbeitsprozesses durch eine betreuende Lehrperson im Sinne einer Heranführung an wissenschaftliches Arbeiten unbedingt erforderlich, die sich darin deutlich von einer wissenschaftlichen Arbeit im engeren Sinne unterscheidet. Eine intensive Begleitung und Unterstützung er-

öffnet darüber hinaus auch den Raum für individuelle Förderung, die sich gewinnbringend auf die Festigung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen der Schülerinnen und Schüler auswirken kann und soll.

Die Schulen haben vor Ort, ausgehend von ihren individuellen Rahmenbedingungen, unterschiedliche Konzepte entwickelt, um Schülerinnen und Schüler auf die Facharbeit vorzubereiten. Einige Schulen beginnen beispielsweise bereits in der Sekundarstufe I mit ersten längeren schriftlichen Ausarbeitungen eines Themas im Sinne einer „kleinen Facharbeit“. Andere Schulen bereiten im Deutschunterricht der Einführungsphase intensiv auf die Anforderungen einer Facharbeit vor. In der Qualifikationsphase reichen Umsetzungskonzepte von einer zweistündigen Auftaktveranstaltung im Plenum über ein- oder zweitägige Blockveranstaltungen bis hin zu einer Blockwoche zur Heranführung an wissenschaftliches Arbeiten und die Anforderungen an eine Facharbeit.

Die vorliegende Handreichung soll daher die Schulen bei ihrer Aufgabe unterstützen, Schülerinnen und Schüler mit wissenschaftlichen Arbeiten vertraut zu machen. Sie soll als „Baukasten“ verstanden werden und richtet sich an alle, die vor Ort den Prozess der Anfertigung einer Facharbeit konzeptionell wie organisatorisch begleiten, und auch an Schülerinnen und Schüler.

Kapitel 2 gibt einen ersten thematischen Überblick über relevante Aspekte, die bei der Anfertigung einer Facharbeit berücksichtigt werden sollten.

Kapitel 3 enthält Materialien zur Prozessbegleitung. Diese beinhalten zum einen Beispiele für Protokollbögen, welche Lehrerinnen und Lehrer nutzen können, um Beratungsgespräche mit Schülerinnen und Schülern im Verlauf ihres Arbeitsprozesses zu dokumentieren. Zum anderen sind hier Materialien dargestellt, die Schülerinnen und Schüler bei der Vorbereitung der Beratungsgespräche mit ihrer Lehrerin und ihrem Lehrer individuell unterstützen. Alle Materialien sind als Kopiervorlagen angelegt.

Kapitel 4 bietet detaillierte Informationen dazu, wie eine Facharbeit erstellt werden kann. Diese sind in Form von Informationstexten, Hilfen, Übungen und Checklisten aufbereitet und werden als Kopiervorlagen angeboten. Das Material richtet sich in erster Linie an Schülerinnen und Schüler zum Selbststudium, Nachschlagen, Üben oder zur individuellen Förderung.

Darüber hinaus bieten die hier dargestellten Materialien auch Anregungen und Informationsquellen, die als Grundlage für die Gestaltung eines Unterrichts zur Heranführung an zeitgemäßes wissenschaftliches Arbeiten eingesetzt werden können. Des Weiteren können die Informationstexte und Checklisten dazu dienen, die Schulen bei der Formulierung von Anforderungen und Bewertungskriterien für Facharbeiten zu unterstützen und diese den Schülerinnen und Schülern transparent zu machen.

Kapitel 5 schließt mit Anregungen und Hinweisen zur Bewertung von Facharbeiten.

Grundsätzlich ist die Handreichung auch für andere Bereiche wissenschaftspropädeutischen Arbeitens im Rahmen von Projektkursen oder der besonderen Lernleistung von Bedeutung. Dabei könnten sich hier dargestellte komplexere wissenschaftliche Arbeitsweisen, wie z.B. das Exzerpieren und Verwalten von Quellen oder die Recherche mit Literaturdatenbanken, etwa für den schriftlichen Teil der besonderen Lernleistung, als relevant und zweckmäßig erweisen. Die Handreichung bietet ein breites Spektrum an ausgearbeiteten Informationen und Hilfestellungen zum Verfassen von wissenschaftlichen Texten, aus dem Schulen für ihr eigenes Konzept eine gezielte Auswahl treffen können.

KV P1

Gesprächsvorbereitung – Themenwahl

Name: _____ Datum: _____

Fach/Lehrperson: _____

Bitte beantworten Sie zur Vorbereitung auf das Gespräch die folgenden Fragen:

Mein Themenvorschlag:

 Rein theoretische Auseinandersetzung praktischer Anteil

Was genau? _____

(Mögliche) Eingrenzung(en) des Themas:

Meine Fragestellung (Erkenntnisinteresse, Zielsetzung):

Unklar ist für mich noch Folgendes:

4 Materialien zur individuellen Förderung

Da die Schülerinnen und Schüler bezüglich des Erstellens einer Facharbeit über unterschiedliches Vorwissen und unterschiedliche Zugänge verfügen, ist es notwendig, sie individuell zu betreuen und gegebenenfalls angemessen zu unterstützen. Daher werden im Folgenden exemplarische Materialien zur individuellen Förderung im Rahmen der Prozessbegleitung als Kopiervorlagen dargestellt, die je nach Bedarf genutzt (und angepasst) werden können. Diese Kopiervorlagen bieten Hilfen für die Inhaltsbereiche Themenfindung und -wahl, Bestandteile und Gliederung einer Facharbeit, Quellenrecherche und -auswertung, Zitieren in Facharbeiten sowie zum Schreibprozess. Sie richten sich an Schülerinnen und Schüler und liegen in abgestufter Form vor, so dass sie je nach den Vorkenntnissen der Schülerinnen und Schüler sowie Art und Umfang der Einführungsveranstaltungen der Schulen eingesetzt werden können.

Zu jedem der genannten Inhaltsbereiche liegen Informationstexte vor, die von Schülerinnen und Schülern für das Selbststudium oder zum Nachlesen genutzt werden können. Außerdem finden Sie zu einigen Themen Hilfen und Übungen. Abschließend ist zu jedem Themenbereich eine Checkliste dargestellt, anhand derer die Schülerinnen und Schüler überprüfen können, ob sie die jeweils zentralen Punkte im Hinblick auf die eigene Facharbeit berücksichtigt haben.

4.1 Themenwahl, Themeneingrenzung und Fragestellung

In diesem Kapitel folgen Kopiervorlagen in Form eines Informationstextes und weiterführender Hilfen sowie einer abschließenden Checkliste zu der Themenwahl, Themeneingrenzung und Entwicklung einer Fragestellung für die Facharbeit. Diese können je nach Bedarf eingesetzt werden.

| | |
|--------------|---|
| KV A1 | Info: Auswahl des Themas und der leitenden Fragestellung |
|--------------|---|

Hinweise zur Themenwahl

Das Thema Ihrer Facharbeit sollte von Beginn an gut durchdacht sein. Es sollte Sie interessieren, sodass sie sich über einige Wochen intensiver damit beschäftigen können. Gleichzeitig sollten Sie aber auch den notwendigen persönlichen Abstand zu Ihrem Thema haben, sonst passiert es schnell, dass Sie sich im Thema verlieren oder nicht mehr objektiv arbeiten. Unter Berücksichtigung der Vorgaben Ihrer Schule beginnt die Auswahl bereits mit der Entscheidung für das Fach, in welchem Sie Ihre Facharbeit schreiben möchten. Suchen Sie dann einzelne Themen, Aspekte oder Schwerpunkte dieses Faches, die Sie im Rahmen Ihrer Facharbeit bearbeiten könnten. Hinweise für mögliche Themen finden Sie z.B. in Ihren Unterrichtsmaterialien oder in den Medien. Ein grundlegendes Orientierungswissen zum Thema hilft Ihnen, erste Literatur zu recherchieren und einen genaueren Überblick zu erhalten. Diesen Überblick benötigen Sie zur Eingrenzung des Themas und Ihres Erkenntnisinteresses sowie zur Formulierung der zentralen Fragestellung Ihrer Facharbeit.

Nicht alles, was man zu dem von Ihnen gewählten Thema schreiben kann, muss in Ihre Facharbeit. Es ist wichtig, einen Fokus zu setzen, damit Sie sicherstellen können, dass Sie das Thema in der zur Verfügung stehenden Zeit und im vorgegebenen Umfang auch bearbeiten können. Deshalb müssen Sie das Thema Ihrer Facharbeit unbedingt auf einen oder wenige ausgewählte Aspekte eingrenzen. Diese Eingrenzung sollte sowohl inhaltliche methodisch als auch methodische Überlegungen beinhalten.

Methodische Eingrenzung

A) Methodische Eingrenzung: Werden Sie sich darüber klar, ob Sie eine theoretische Arbeit schreiben wollen oder ob Ihre Arbeit einen praktischen Anteil, wie z.B. ein Experiment, eine Umfrage, eine Form der künstlerischen Gestaltung etc. beinhalten soll. Berücksichtigen Sie dabei, dass auch praktische Anteile immer theoretisch eingebettet werden müssen.

Inhaltliche Eingrenzung

B) Inhaltliche Eingrenzung: Setzen Sie sich selbst klare Grenzen, was genau Sie inhaltlich darstellen wollen und können. Beschränken Sie sich z.B. auf

| | Beispiele (je nach Thema) |
|--|--|
| einen spezifischen Zeitraum | <i>... im 19. Jahrhundert</i> <i>... am 23. März 2015</i> <i>... von 2005 bis 2015</i> <i>... 1850 und 2010</i> <i>... zu Zeit von ...</i> |
| eine bestimmte Theorie, Position, Schule, ein bestimmtes Modell, eine bestimmte Hypothese etc. | <i>... Psychoanalyse nach Freud</i> <i>... Frankfurter Schule</i> <i>... episches Theater nach Brecht</i> |
| einen bestimmten Autor/Künstler/Roman | <i>... im Werk von Schiller</i> <i>... in Anlehnung an Niemeyer</i> |
| eine konkrete Region | <i>... in Deutschland</i> <i>... in den Alpen</i> <i>... in China und den USA</i> <i>... in Großstädten / in der ländlichen Bevölkerung</i> |
| eine bestimmte Institution, Organisation, ein bestimmtes System | <i>... in der Firma PlusMinus</i> <i>... im Föderalismus</i> <i>... in den Medien</i> <i>... in der Bewährungshilfe</i> |

| | |
|------------------------------------|--|
| berücksichtigte Personengruppe/Art | ... Jugendliche im Alter von 13 bis 16 ... Frauen ... Bankangestellte ... Menschen mit Behinderung ... Straftäter |
| einzelne Beispiele/Fallstudien | ... am Beispiel von ... |
| Einzelne Einflussfaktoren | ... die abiotischen Faktoren Licht und/oder Temperatur ... Push- und Pull-Faktoren ... anhand der ökonomischen Faktoren Besteuerung und Zinsen |
| sonstige Aspekte | ... Chancen und Risiken ... Chancen und Grenzen |

Dabei können die verschiedenen Aspekte auch kombiniert werden.

Beispiele für eingegrenzte Themen:

- Experimentelle Ermittlung der Auswirkungen der abiotischen Faktoren Licht, Temperatur und Feuchtigkeit auf das Wachstum von Sonnenblumen.
- Bulimie: Therapeutisches Vorgehen der LVR Klinik Düsseldorf.
- Planung und Bau eines Vogelhauses in Anlehnung an die Architekturprinzipien von Antoni Gaudi.
- Bestimmung der Wassergüteklasse des Rheins mit dem Saprobienindex in dem Bereich der Stadt Emmerich.
- Leitmotive des Amerikanischen Traums in der Biografie von Al Capone.
- Chancen und Risiken der modernen Reproduktionsmedizin am Beispiel der In-vitro-Fertilisation.
- Der Einfluss der italienischen Kultur durch den Künstler Tischbein auf Goethe. Untersuchung anhand der Werke Iphigenie auf Tauris und Torquato Tasso.
- Anpasstheiten von Säugetieren an jahreszeitlich bedingte Schwankungen von Umweltbedingungen.
- Die Bedeutung des Möhnesees für die Schifffahrt der Ruhr.
- Auswandern von Polen nach Deutschland am Beispiel der Familie A. aus G.

Es ist unerlässlich, eine zentrale Fragestellung für Ihre Facharbeit zu formulieren. Diese verdeutlicht Ihnen und anderen, worum es in Ihrer Arbeit geht, was genau Sie herausfinden wollen und wozu Sie dies tun. Die zentrale Fragestellung verdeutlicht also Ihr wissenschaftliches **Erkenntnisinteresse** und Ihre **Zielsetzung**. Aus einer gut formulierten und durchdachten Fragestellung ergeben sich die Gliederung Ihrer Arbeit und der rote Faden für Ihre Quellenrecherche. Sie wird Sie über Ihren gesamten Schreibprozess hinweg begleiten und leiten. Andersherum kann eine nicht klar formulierte Fragestellung schnell der Grund für spätere Schwierigkeiten bei der Bearbeitung Ihrer Facharbeit werden. Eine gründliche Auseinandersetzung lohnt sich also. (Vgl. Balzer et al., 2008; Wytrzens et al., 2012).

**Entwicklung
der zentralen
Fragestellung**

Beispiele

- *Thema: Bulimie: Therapeutisches Vorgehen der LVR Klinik Düsseldorf.
Fragestellung: Mit welchen Methoden und in welchem zeitlichen Rahmen unterstützen die Therapeuten der LVR Klinik Patienten mit Bulimie bei der Bearbeitung ihres Störungsbildes?*
- *Thema: Anpasstheiten von Säugetieren an jahreszeitlich bedingte Schwankungen von Umweltbedingungen.
Fragestellung: Durch welche molekularen Mechanismen färbt sich das Fell von vielen in den Polarregionen lebenden Säugetieren in den Wintermonaten weiß?*

Je eingegrenzter und präziser Ihre Fragestellung formuliert ist, desto besser ist sie. Achten Sie darauf, dass Sie keine mehrdeutigen oder unverständlichen Sätze bilden. Die Entwicklung einer zentralen Fragestellung ist erst dann sinnvoll, wenn Sie sich bereits für ein möglichst gut eingegrenztes Thema entschieden haben und über Orientierungswissen hierzu verfügen. Zu Beginn der Überlegungen kann es hilfreich sein, mehrere – auch sehr unterschiedliche – Fragestellungen aufzuwerfen, um dann zu überprüfen, welche sich mit Blick auf ihre Umsetzbarkeit am ehesten für Ihre Facharbeit eignet. Im Ergebnis geht es darum, eine Fragestellung (nicht mehrere) als die leitende für Ihre Facharbeit festzulegen. Da sich nicht alles antizipieren lässt, können leichte Modifikationen im Laufe der Bearbeitung vorkommen. Gravierende Änderungen sind aber zu vermeiden. Achten Sie bei der Formulierung der Fragestellung auch auf die genaue Bedeutung der Frageworte und überlegen Sie, was Sie damit meinen und auch was darunter von anderen verstanden werden könnte.

Beispiele (s.o.):

- *„Mit welchen Methoden und in welchem zeitlichen Rahmen unterstützen ...
„statt „Wie unterstützen ...“.*
- *„Durch welche molekularen Mechanismen färbt sich das Fell von vielen in den Polarregionen lebenden Säugetieren in den Wintermonaten weiß“ anstelle von „Warum“.*

KV A2

Hilfe: Themenwahl

Die folgenden Fragen und Tipps können Ihnen helfen, eine erste Themen(aus)wahl zu treffen.

In welchem Fach möchte ich meine Facharbeit schreiben?

Welche Themen, Aspekte, Schwerpunkte des zurückliegenden Unterrichts, interessieren mich besonders?

Tipp: Schauen Sie Ihre Unterrichtsmaterialien durch. Erstellen Sie eine MindMap. Nehmen Sie sich mindestens 30 Minuten Zeit und lassen Sie Ihre Gedanken noch einen Moment weiter kreisen, auch wenn Ihnen nichts mehr einfällt. Kreisen Sie anschließend die Begriffe ein, die Ihnen für ein Facharbeitsthema besonders interessant erscheinen und notieren diese.

Welche Aspekte würde ich dazu gerne vertiefen? Welche Probleme/Fragen blieben hierzu im Unterricht offen? Welche Probleme/Fragen sehe ich? Welche Probleme/Fragen möchte ich untersuchen?

Tipp: Wenn Ihnen nicht direkt etwas Passendes einfällt, machen Sie hierzu ein Brainstorming und notieren Sie alle Ideen, Fragen, Assoziationen usw. unabhängig davon, ob sie im ersten Moment sinnvoll erscheinen. Besprechen Sie diese z.B. mit Klassenkameraden, Freunden, Eltern. Führen Sie eventuell eine erste schnelle Recherche (z.B. in Nachschlagewerken, Internetsuchmaschinen oder Lehrbüchern) durch. Diese könnte Ihnen noch weitere Ideen bringen.

Soll Ihre Facharbeit einen fachpraktischen Anteil (wie z.B. Experiment, Umfrage, künstlerische Gestaltung ...) enthalten? Wenn ja, welcher Art? Berücksichtigen Sie dabei, dass Sie dann das notwendige methodische Vorgehen grundlegend beherrschen sollten.

Welches konkrete Thema ergibt sich aus diesen Überlegungen für Sie?

Tipp: Gleichen Sie Ihre Überlegungen mit der Checkliste zur Themenwahl ab. Wenn Sie mehrere Themen zur Auswahl haben, kann Ihnen die Erstellung einer Pro-&-Contra-Liste helfen. Besprechen Sie das mögliche Thema mit der dafür zuständigen Lehrperson.

KV A3

Hilfe: Themeneingrenzung

Die folgenden Fragen helfen Ihnen, Ihr Thema einzugrenzen.

Meine bisherige Themenidee:

Wollen Sie eine Facharbeit mit praktischem Anteil schreiben? Wenn ja in welcher Form? Oder setzen Sie den Schwerpunkt auf der Bearbeitung verschiedener Quellen? Wollen Sie etwas analysieren, gegenüberstellen, kritisch beleuchten, bewerten usw.?

Mein Thema möchte ich folgendermaßen methodisch bearbeiten:

Grenzen Sie Ihr Thema inhaltlich ein, z.B. im Hinblick auf die berücksichtigte Personengruppe, ein Beispiel, konkrete Systeme, Regionen oder Zeiträume, eine bestimmte Theorie oder einen bestimmten Autor/Künstler ... Kombinieren Sie ggf. verschiedene Aspekte.

Mögliche Eingrenzung(en) zu meinem Thema:

Die Eingrenzung eines Themas auf ausgewählte Aspekte bedeutet immer auch die Ausgrenzung und damit Nichtberücksichtigung anderer Aspekte. Eine Auseinandersetzung damit hilft Ihnen ebenfalls, Themenklarheit zu bekommen.

Welche Aspekte interessieren mich an meiner bisherigen Themenidee weniger? Womit will ich mich bei diesem Thema nicht beschäftigen?

Versuchen Sie zur Entwicklung Ihrer Fragestellung folgende Sätze zu vervollständigen:

*WAS machen Sie? Z.B.
analysieren, untersuchen,
gestalten, bearbeiten ...*

Ich _____

Ihr Thema

das Thema _____

*wer, was, wann, wie, warum,
wo, welche, ob ...*

Was interessiert Sie daran/
macht Sie neugierig?
Welche Frage(n) stellen Sie sich?
Was wollen Sie herausfinden?
Das ist Ihr Erkenntnisinteresse.

weil ich herausfinden möchte _____

wie, warum, ob, das ...
Das ist Ihre Zielsetzung.

um damit zu zeigen _____

Die letzten beiden Aspekte erscheinen auf den ersten Blick sehr ähnlich, versuchen Sie trotzdem zwischen Erkenntnisinteresse und Zielsetzung zu differenzieren.

Hieraus können Sie nun Ihre leitende Fragestellung formulieren.

Tipp: Differenzieren Sie Frageworte genau. Überlegen Sie, was Sie genau meinen. „Warum“ kann zum Beispiel sehr unterschiedliche Bedeutungen haben:

- „Wie kam es historisch dazu?“
- „Was ist die der Mechanismus für dieses Phänomen?“; „Wie funktioniert das?“
- „Wozu dient das?“; „Welchen Zweck erfüllt das?“

KV A5

Checkliste: Themenwahl und Fragestellung

Ich habe mein Thema inhaltlich eingegrenzt.

Ich habe mein Thema methodisch eingegrenzt (also festgelegt, was ich machen werde.)

Die notwendigen (Fach-)Methoden zur Bearbeitung sind mir hinreichend bekannt.

Ich habe eine Fragestellung für meine Facharbeit entwickelt.

Thema und Fragestellung passen zu dem Fach, in dem ich die Facharbeit schreiben werde.

Ich habe ausreichendes Orientierungswissen zu meinem Thema. Das heißt, ich weiß ungefähr, worum es geht, wie/wo das Thema einzuordnen ist.

Das Thema ist m.E. angemessen in der vorgegebenen Zeit und dem vorgegebenen Umfang zu bearbeiten.

Das Thema interessiert mich. Außerdem berührt es mich emotional nicht so sehr, so dass ich mich sachlich und distanziert damit beschäftigen kann.

Mir liegen ausreichend Quellen zur Bearbeitung des Themas vor.

Für Facharbeiten mit praktischem Anteil: Ich habe sichergestellt, dass ich die notwendigen Materialien beschaffen kann.